



SALEM News

www.jungschisalem.ch

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



Geheimtransport durchs Dickicht

25.11.2003

Heute machten wir wieder einmal ein Geländespiel, wie es sich für unser Semesterprogramm-Thema gehört! Das dachten wohl auch unsere Jungschrler, jedenfalls kamen an diesen Nachmittag mit 27 Kindern eines mehr als bei unserem bisherigen Jahresrekord Anfangs Jahr!

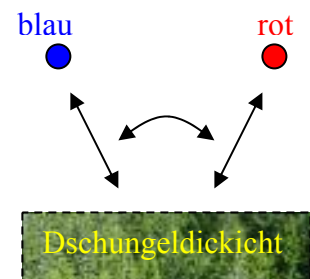
Im Geländespiel gab es zwei Gruppen. Diese hatten ein ihnen zugeteiltes Gebiet, in dem sie wertvolle Gegenstände wie Bananen, Münzen oder Diamanten finden konnten. Jeder Spieler hatte eine Wasserflasche dabei, die alle eine andere Grösse hatten. Wenn zwei gegnerische Spieler aufeinandertrafen, verglichen sie die Grösse ihrer beiden Wasserflaschen. Der Spieler mit der grösseren Flasche bekam die Wertgegenstände des Gegenspielers.

Mit der gefundenen oder erbeuteten Ware versuchten die Spieler, ihr Depot zu erreichen, ohne von Gegenspielern oder den Zöllnern, die zwischen den Fundorten und den Depots aufpassten, erwischt zu werden.

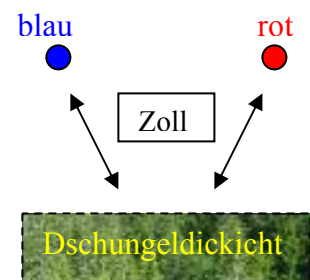
Aus Vorsicht vor dem Zoll versteckten die Jungschrler ihre Waren an allen möglichen und unmöglichen Orten wie in den Socken oder sogar in den Schuhen unter den Schuheinlagen, was das herumlaufen sicher nicht bequemer machte!

Es war ein sehr gelungener Nachmittag, der auch den vielen Kindern sicher gefallen hat! Leider konnte ich nicht dabei sein, deshalb sind hier keine Fotos abgebildet!

Erster Teil des Geländespieles:



Und hier der zweite Teil:



Motorisiertes Basteln



8.11.2003

Heute machten wir wieder einmal etwas Neues: wir bastelten und blieben trotzdem sportlich! Was hat denn basteln mit Bewegung zu tun? Nun, an diesem Nachmittag sehr viel, denn gleich zwei Punkte hatte es gemeinsam. Erstens bekamen die acht Gruppen den Auftrag, das kreativste Fortbewegungsmittel zu basteln. Das alleine wäre ja nicht sehr aussergewöhnlich, aber die Jungschärler bekamen das Bastelmaterial natürlich nicht umsonst, sondern mussten dafür zu überall zerstreuten Posten gehen. Je nachdem, wie schnell sie einen Gummiball auf dem Löffeli transportierten, wie viele Becher sie mit dem Softball trafen, wie viele Smarties sie in einer Minute transportieren konnten oder wie gut sie eine Frage beantworteten, bekamen sie mehr oder weniger Bastelmaterial!

Was dabei herauskam, war erstaunlich. Die acht Fahrzeuge, Flugzeuge oder Schiffe waren alle pünktlich nach ca. zwei Stunden fertig!

Nun begann die schwierige Aufgabe der Jury, unter den acht Meisterwerken einen Gewinner zu finden. Es ging immerhin um einen feinen Preis!

Die Gruppe mit dem Flugzeug gewann schliesslich. Doch auch alle anderen Jungschärler bekamen natürlich einen Trostpreis!

An diesem Nachmittag waren übrigens die Ameisli dabei. Deshalb waren wir 39 Kinder oder fünf Kinder pro Gruppe!

Unten sind die Kreationen aller Gruppen abgebildet.



Die Wegerklärung zum nächsten Posten



Je schneller der Gummiball transportiert wurde, desto mehr Bastelmaterial gab es!



Smarties-Transport mit dem Trinkröhrchen – nicht einfach!



Die Jury hatte keine leichte Aufgabe!



Diese Gruppe gewann schliesslich mit ihrem Flugzeug.



Wo ist die Kokosnuss?



22.11.2003

Lohnt es sich überhaupt, heute Jungschi zu machen? Das hätten sich wohl viele gefragt, nachdem wir erfahren hatten, dass in mehreren Orten um Zofingen das Turnerfest stattfand. Doch wir hatten auch jetzt noch, trotz mehrerer Abmeldungen, 19 Kinder!

Wir gingen also dementsprechend glücklich ins Singen (Siehe Bild) und anschliessend in die Andacht.

Danach liefen wir auf den Heiteren, wo wir Fussball spielten. Da wir üben wollten, falls einmal eine Olympiade hier in den Dschungel kommen sollte, spielten wir natürlich im Wald! Ausserdem spielten wir mit einer Kokosnuss. Allerdings sind wir natürlich ganz modern und nahmen deshalb eine runde, künstliche Kokosnuss mit der Aufschrift „adidas“!

Das ist gar nicht so einfach: Da so viel Gestrüpp am Boden war, kam der Ball mit einem zünftigen Kick zum Teil nicht weiter als einen halben Meter! Wir mussten den Torabstand nach einer Weile halbieren, bevor das erste Tor zustande kam! Wenn ein Befreiungsschlag den Ball einmal über das Gestrüpp kommen liess, konnte er ausserdem an einem Baum zurückprallen und wieder in den eigenen Füssen landen. Ein Tipp an die Fussballwelt: Wenn euch der Fussball zu wenig attraktiv ist, spielt im Wald!

Nach diesem Spiel, das nach der Spielfeldverkleinerung Unentschieden mit 3:3 endete, spielten wir noch eine Art „Stäckli-um“, allerdings würde es in diesem Fall wohl eher „Kokosnuss-weg“ heissen. Leider gefiel das nicht allen, weil sie fanden, die beiden Fänger würden sich zu passiv verhalten.

Die Jungscharler waren an diesem Nachmittag auffällig laut, zum Teil schriegen sie was das Zeug hielt. Wir bildeten deshalb noch einmal die zwei Mannschaften aus dem Fussball und liessen sie der Reihe nach schreien. Die Gruppe, welche am längsten schreien konnte, hatte gewonnen. Leider war ihre „Schreienergie“ nach diesem Wettkampf noch nicht am Ende!



„Mer send loschtingi, fröhlechi Lüt...!“



Im Waldfussball kam kein Stürmer weit, ...



...weil das Gestrüpp den Ball nicht rollen liess ...



...und so schnell wieder ein Gegner bei ihm war!



Zom Schloss no es Wettgöisse

Jungschidaten

1. Semester 2004

zum Aufschreiben!

Zur Vorinformation, wann auf keinen Fall etwas anderes eingeplant werden sollte, sind hier die Jungschidaten vom ersten Semester 2004.

Sa, 10. Januar 2004	Jungschinachmittag
Sa, 14. Februar 2004	Jungschinachmittag
Sa, 24. Februar 2004	Jungschinachmittag
So, 7. März 2004	Einen Tag im Alpmare!
Sa, 13. März 2004	Jungschinachmittag
Sa, 27. März 2004	Jungschinachmittag
Sa, 1. Mai 2004	Jungschinachmittag
Sa, 15. Mai 2004	Jungschinachmittag mit Ameisli
Do, 20. Mai 2004	Auffahrtsbummel mit Morgenessen und Familiengottesdienst
Sa, 29.-Mo, 31. Mai 2003	Pfi-La
Sa, 12. Juni 2003	Jungschinachmittag
Sa, 26. Juni 2003	Jungschinachmittag
Sa, 2. – Sa, 9. Oktober 2003	HeLa

Weitere Informationen zu den Nachmittagen werden den Kindern zugeschickt.

29.-31.5.2004

Das Pfi-La (Pfingstlager) machen wir dieses Jahr wieder selber. Was wir genau machen? Überraschung! ☺

5.-12.7.2003

Das HeLa (Herbstlager) ist immer ein spezielles Erlebnis. Weil wir eine Woche lang Gelegenheit haben, uns kennenzulernen, ist es eine ideale Chance, Kinder einzuladen, die noch nie an einem Jungschinachmittag waren. Dieses Datum auf keinen Fall anders verplanen!

Übrigens: Da wir im Herbst jeweils in einem Haus sind, führen wir das HeLa mit den Ameisli durch!

Die farbige Ausgabe dieser Zeitung kann auf unserer Homepage:

www.jungschisalem.ch heruntergeladen werden.

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. können mir direkt abgegeben werden (Andreas Wüthrich) oder per E-Mail: luchs@jungschisalem.ch oder Post: Brätttschällen 4, 6262 Langnau an mich geschickt werden.

Nächste Ausgabe: Zum Abschluss die DSCHUNGELPARTY